



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2024

Kleine Anfrage

Alexandra Walter (fraktionslos) vom 12.01.2024

SÄM-Delikte in Hessen

Mit dem Ende der 20. Wahlperiode am 17. Januar 2024 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Wiesbaden, 18. Januar 2024

Kanzlei des Landtags

Anlage



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

12/1/24

Anlage

Drucksache **20/11794**

12/01/2024 *Ba*

Kleine Anfrage

Alexandra Walter (fraktionslos)

SÄM-Delikte in Hessen

Vorbemerkung:

Immer wieder geraten Seniorinnen und Senioren ins Visier von Kriminellen. Trickbetrügerinnen und Trickbetrüger nutzen die Einsamkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen aus, um sich Zugriff auf deren Vermögen zu verschaffen. Dabei nehmen sie die gesundheitliche Gefährdung oder schlimmstenfalls den Tod auch hochbetagter Menschen in Kauf. Jene Kriminellen entwickeln ihre Methoden immer weiter. Inzwischen ist der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) auch im Bereich der SÄM-Delikte zu beobachten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl von Straftaten gegen ältere Menschen (SÄM-Delikte) seit 2015 in Hessen entwickelt?
2. Welchen Delikten fallen ältere Menschen besonders häufig zum Opfer?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Täter bzw. Tätergruppen und deren Vorgehen?
4. Welche alten und neuen Tatbegehungsarten sind der Landesregierung bekannt?
5. Wie viele Tatverdächtige konnten seit 2015 in Hessen strafrechtlich ermittelt werden, und wie gingen diese Verfahren aus? (Bitte aufschlüsseln nach Einstellungen, Strafbefehlen, Anklagen und Verurteilungen)
6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Call-Center im Ausland, die sich auf Trickbetrug an älteren Menschen spezialisiert haben?
7. Wie gestaltet sich die überregionale bzw. internationale Zusammenarbeit mit anderen Strafverfolgungsbehörden?
8. Welche Präventionsmaßnahmen ergreift die Landesregierung, um Seniorinnen und Senioren vor Straftaten zu schützen?
9. Wie beurteilt die Landesregierung das Risiko für ältere Menschen, Opfer von Trickbetrug durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI), beispielsweise durch sogenannte „Deepfakes“, zu werden?
10. Wie will die Landesregierung Straftaten, die durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) begangen werden, zukünftig entgegenwirken?

Wiesbaden, den 12. Januar 2024

Alexandra Walter